

F 2329/24

FORTBILDUNGSREIHE FÜR MITARBEITENDE DER BETRIEBSERLAUB- NIS ERTEILENDEN BEHÖRDE

Modul I: 04.11.2024, 13.00 Uhr bis 07.11.2024, 13.00 Uhr

Modul II: 20.01.2025, 12.30 Uhr bis 23.01.2025, 13.00 Uhr

Hotel Kaiserin Augusta Weimar

Stand: 2.4.2024

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Thomas Friedrich, Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, Schleswig-Holstein

Maren Gäde, Schabernack e.V., Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe, Güstrow (Anfrage)

Sabine Gallep, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Land Brandenburg

Stephan Klein, Landschaftsverband Rheinland

Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg (Anfrage)

Doreen Mora Rubi, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Land Brandenburg

Britta Ratjens, Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, Schleswig-Holstein

Denis Ruby, Regierung von Oberfranken, Bayreuth

Moderatorin: **Veronika Bergman**, RPTU Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Bundesnetzwerk Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik e.V., freiberufliche Moderatorin

LEITUNG

Antje Asmus, Arbeitsfeldleiterin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Die Arbeit in den Betriebserlaubnis erteilenden Behörden der Landesjugendämter und Ministerien ist vielfältig, verantwortungsvoll und mit besonderen Herausforderungen verbunden. Die Beurteilung von Konzeptionen, die Beratung von Trägern, aufsichtliches Tätigwerden und damit verbundene Prüfungen setzen breites Wissen und einen bedachten Umgang mit anderen Akteuren und mit Konfliktsituationen voraus. Um dem inhärenten Spannungsfeld zwischen Aufsicht und Beratung gerecht zu werden, sind Selbstreflexion und Rollenklarheiten erforderlich.

Der Deutschen Verein bietet in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter eine Fortbildung für Mitarbeitende an, die neu in diesem Arbeitsfeld sind und sich gerade einarbeiten. Ihnen sollen für ihre anspruchsvolle Tätigkeit die rechtlichen und praktischen Grundlagen mit auf den Weg gegeben werden.

Die Fortbildung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen. Zwischen den Modulen findet eine eintägige kollegiale Beratungseinheit in selbstorganisierten Gruppen statt.

Modul I

- Das Betriebserlaubnisverfahren: Rechtliche Instrumentarien des SGB VIII mit besonderem Blick auf Konzeption, Fachkräfte sowie Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Trägers
- Beratung: Erörterung und Erprobung verschiedener Beratungssettings in Hinblick auf die Einrichtungen, Fortschreibung der Konzeption, Fortbildung der Mitarbeitenden, Personalmanagement, Krisenmanagement sowie Kernauftrag und Grenzen der Beratung
- Rolle und Selbstverständnis der Heimaufsicht, Selbstreflexion

Modul II

- Örtliche Prüfung: Rechtliche Instrumentarien des SGB VIII, Vorbereitung, Ausgestaltung, Dokumentation und Mängelbeseitigung
- Rechtliche Grundlagen von Meldepflichten und Tätigkeitsuntersagung
- Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Vorkommnissen und Beschwerden
- Konfliktlösungsstrategien für die Gesprächsführung im Umgang mit Widerstand

ZIELE

Die Teilnehmenden

- kennen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.
- kennen die fachlichen Empfehlungen der BAG LJÄ.
- kennen die Voraussetzungen für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen.
- können zwischen der Rolle des Beraters/der Beraterin und der Aufsichtsrolle differenzieren.
- können in konflikthaften Situationen adäquate Gesprächstechniken anwenden.

ZIELGRUPPEN

Mitarbeitende in den Ministerien und Landesjugendämtern, die die Aufgaben der Betriebserlaubnis erteilenden Behörde neu übernommen haben. **Es handelt sich um Betriebserlaubnisverfahren für die stationäre Jugendhilfe, nicht für die Aufsicht von Kindertagesstätten.**

PROGRAMMVERLAUF MODUL I

MONTAG, 04.11.2024

Uhrzeit

ab 12.00

Mittagsimbiss

13.00

Begrüßung: *Antje Asmus*
Kennenlernen
Einführung und Ziele der Fortbildung
Moderation: Veronika Bergmann

14.30

Kaffeepause

15.00

Einführung in das Betriebserlaubnisverfahren
Dr. Thomas Meysen

16.30

Pause

16.45

Fortsetzung
Dr. Thomas Meysen

18.00

Abendessen

DIENSTAG, 05.11.2024

Uhrzeit

09.00

Vertiefung des Betriebserlaubnisverfahrens in den Bereichen Antrag und Konzeption
Stephan Klein

10.00

Kaffeepause

10.30

Gruppenarbeiten an verschiedenen Beispielkonzeptionen
Moderation: Veronika Bergmann

11.30

Gemeinsame Debatte zu Ergebnissen der Gruppenarbeit- Klärung sich ergebender Fragen
Moderation: Veronika Bergmann und Stephan Klein

12.30

Mittagessen

14.00

Vertiefung des Betriebserlaubnisverfahrens in den Bereichen Fachkräfte, Zuverlässigkeit des Trägers, Wirtschaftlichkeit, sächliche Ausstattung etc.
Stephan Klein

15.30	Kaffeepause
16.00	Unterschiedliche landesrechtliche Vorgaben Transfer in Gruppenarbeit <i>Moderation: Veronika Bergmann</i>
17.30	Gemeinsame Debatte zu Ergebnissen der Gruppenarbeit <i>Moderation: Veronika Bergmann und Stephan Klein</i>
18.00	Abendessen

MITTWOCH, 06.11.2024

Uhrzeit

09.00	Beratung <i>Sabine Gallep und Thomas Staggat</i>
	Fallbeispiele und verschiedene Beratungsettings <i>Sabine Gallep und Thomas Staggat</i>
11.00	Kaffeepause
11.30	Praktische Übungen zu Beratung anhand von Fallbeispielen
13.00	Mittagessen
14.30	Kernauftrag und Grenzen der Beratung <i>Sabine Gallep und Doreen Mora Rubi</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Kooperation mit dem örtlich zuständigen Jugendamt <i>Sabine Gallep und Doreen Mora Rubi</i>
18.00	Abendessen

DONNERSTAG, 07.11.2024

Uhrzeit

09.00	Rolle der Betriebseraubniserteilende Behörde – Selbstreflexion und Rollenklärung <i>Moderation: Veronika Bergmann</i>
10.30	Kaffeepause
11.00	Praktische Übungen zur Rollenklärung <i>Moderation: Veronika Bergmann</i>
11.45	Planung kollegiale Beratungseinheit Verabredungen zur Arbeitsaufgabe bis zum 2. Modul <i>Moderation: Veronika Bergmann</i>

12.30/ 13.00 Mittagessen/ Ende der Veranstaltung

PROGRAMMVERLAUF MODUL II

MONTAG, 20.01.2025

Uhrzeit

12.00 Mittagsimbiss

12.30 Begrüßung: *Antje Asmus*
Reflexion über die Praxiszeit seit Modul I und Erfahrungen aus der kollegialen Beratung
Moderation: Veronika Bergmann

14.00 Kaffeepause

14.15 Verwaltungsrechtliche Grundlagen, Verfahrenssichere Dokumentation
Input und Gruppenarbeit
Thomas Friedrich

16.30 Pause

16.45 Rechtliches Instrumentarium der Örtlichen Prüfung
Britta Ratjens und Thomas Friedrich

18.00 Abendessen

DIENSTAG, 21.01.2025

Uhrzeit

09.00 Durchführung der Örtlichen Prüfung
Britta Ratjens und Thomas Friedrich

10.30 Kaffeepause

11.00 Rechtlicher Rahmen von Meldepflichten und Tätigkeitsuntersagen
Denis Ruby

13.00 Mittagessen

14.00 Fortsetzung
Denis Ruby

15.30 Kaffeepause

16.00 Meldewesen, Reaktion zu Meldungen und Dokumentation und Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Vorkommnissen und Beschwerden
Denis Ruby

18.00 Abendessen

MITTWOCH, 22.01.2025

Uhrzeit

09.00	Reflexion der bisherigen Inhalte <i>Veronika Bergmann</i>
10.30	Kaffeepause
11.00	schwierige Gespräche führen: Fallbeispiele <i>Veronika Bergmann</i>
13.00	Mittagessen
14.00	Konfliktlösungsstrategien bei schwierigen Gesprächen Input und Übungen <i>Maren Gäde</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Konfliktlösungsstrategien bei Widerstand und besonders schwierigen Situationen Input und Übungen <i>Maren Gäde</i>
18.00	Abendessen

DONNERSTAG, 23.01.2025

Uhrzeit

09.00	Konfliktlösungsstrategien im Beziehungsdreieck: Offene Fragen zum Themenbereich <i>Maren Gäde</i>
11.00	Kaffeepause
11.30	Reflexion und Auswertung <i>Moderation: Veronika Bergmann</i> Verabschiedung: <i>Antje Asmus</i>
12.30/ 13.00	Mittagessen/ Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

02.09.2024

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Kaiserin Augusta Weimar
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Antje Asmus, Leiterin Arbeitsfeld II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe
Telefon: 030 62980-216
antje.asmus@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
668,00 Euro

Nichtmitglieder
668,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
1002,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-24-betriebserlaubniserteilende-behoerde>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de